

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

*K 12 - j 98

Ausgegeben im Januar 2000

Asylbewerberleistungen in Berlin 1998

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Zusammenfassung.....	5
Datenangebot	6
Grafiken	
1. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Geschlecht und Bezirken	7
2. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1996, 1997 und 1998 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung	8
3. Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1996, 1997 und 1998	8
Tabellen	
1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1998.....	9
1.2 Haushalte von Empfänger(inne)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1998	9
2. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	10
3. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	12
4. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	14
5. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	15
6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Form der Leistung, Altersgruppen, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit	16
7. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	17
8. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	17
9. Haushalte von Regelleistungsempfänger(inne)n in Berlin am 31.12.1998 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	18
10. Haushalte von Regelleistungsempfänger(inne)n in Berlin am 31.12.1998 nach Altersgruppen des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	19
11. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1995, 1996, 1997 und 1998	20

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlagen

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen und abgelehnte Bewerber/-innen, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Vollständigkeit und Qualität der Daten

In der Anlaufphase einer neuen oder veränderten Statistik treten erfahrungsmäßig immer Schwierigkeiten auf, welche auch immer Auswirkungen auf die Vollständigkeit und Qualität der Daten haben. So ist durch einige Auskunftsstellen die Zahl der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen für das Jahr 1994 nicht vollständig gemeldet worden. Auch für die Folgejahre muss angemerkt werden, dass in einigen Bezirken die Asylbewerber teilweise nicht vollständig in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst wurden. Darüber hinaus wurde die Signierung einiger Merkmale nicht durchgängig vorgenommen, so dass teilweise eine Schätzung durch das Statistische Landesamt erfolgte. Besonders betroffen von der unvollständigen Datenbereitstellung ist das Merkmal "Aufenthaltsrechtlicher Status", das deshalb im Berichtsjahr 1998 nicht ausgewiesen werden kann.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/-innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/-innen (ZAA).

Zu Berlin-West gehören die Bezirke Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Zu Berlin-Ost gehören die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Leistungsarten

Die Leistungen nach dem AsylbLG umfassen die **Regelleistungen** und die **besonderen Leistungen**.

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) gewährt. Bis zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes Mitte des Jahres 1997 wurden die Regelleistungen in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt.

Im vorliegenden Bericht, der die Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am Jahresende enthält, sind demnach die Regelleistungsempfänger als Grundleistungsempfänger ausgewiesen. Bei den Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für das Jahr 1997 sind auch noch die Ausgaben ausgewiesen, die im 1. Halbjahr 1997 als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wurden.

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen erhielten bis zum 30. Juni 1997 Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und beinhalten die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
 - ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
 - sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
 - Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
 - ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
 - Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
 - Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
 - Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
 - Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Art der Unterbringung

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsberechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

Zusammenfassung

Ende 1998 bezogen in Berlin 35 013 **Personen** Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), darunter rund 56 % bzw. 19 530 Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro). 7 % kamen aus dem Libanon, 4 % aus der Türkei, 2 % aus Vietnam und 1 % aus Sri Lanka.

Rund 94 % der Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; die unter 18-jährigen hatten einen Anteil von 41,1 %, die 18- bis unter 40-jährigen von 43,5 %. Älter als 60 Jahre waren 2,9 % der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 24 Jahre.

Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 15 943 **Haushalten**. Einzelne männliche Personen bildeten mit 40,8 % die größte Gruppe unter den Haushalten, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (23,6 %) und einzelne weibliche Personen (11,7 %). In 6 508 Haushalten lebten insgesamt 14 410 Minderjährige, darunter fast ausschließlich bei Ehepaaren oder weiblichen Alleinerziehenden.

Zwei Drittel der Leistungsempfänger waren in den westlichen Bezirken Berlins gemeldet, darunter besonders in den Bezirken Neukölln (11,5 %), Kreuzberg (7,1 %) und Wedding (7,2 %). Im Ostteil der Stadt lag der Schwerpunkt in den Bezirken Weißensee (4,5 %), Prenzlauer Berg (4,0 %) und Friedrichshain (3,8 %).

Im Jahr 1998 wurden in Berlin insgesamt 432,1 Mill. DM für Asylbewerber, für abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind und für die Mehrzahl der Bürgerkriegsflüchtlinge aufgewendet. Die Mittel wurden fast ausschließlich für solche Grundleistungen der Asylbewerber wie Unterkunft, Kleidung und Essen ausgegeben.

Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 24 Monate. Mehr als 58 % der Empfänger erhielten seit mehr als zwei Jahren Asylbewerberleistungen.

16,5 % waren Kurzzeitempänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter sechs Monaten.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden herausgegebene Fachserie 13 „Sozialleistungen“, Reihe 7 „Leistungen an Asylbewerber“.

Berg, G.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, „Berliner Statistik“ 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, „Wirtschaft und Statistik“ 1994, Heft 2, S. 116

Neuhäuser, J.: Sozialhilfe und Leistungen an Asylbewerber, „Wirtschaft und Statistik“ 1997, Heft 5, S. 331 ff.

Seewald, H.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 1996, „Wirtschaft und Statistik“ 1998, Heft 6 S. 509 ff

Die Tabellen dieses Statistischen Berichtes sind auf Anfrage auch als Excel-Tabellen auf Diskette zu beziehen.

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	*	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Datenangebot

Im Tabellenprogramm der Statistik "Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende berücksichtigte Erhebungsmerkmale

Die Übersicht zeigt das Datenangebot aus dem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die nachfolgenden Tabellen dieses Statistischen Berichtes geben in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder. Die im Datenangebot angeführten Tabellen sind gegen Entgelt über den Fachbereich II B5 des Statistischen Landesamtes zu beziehen.

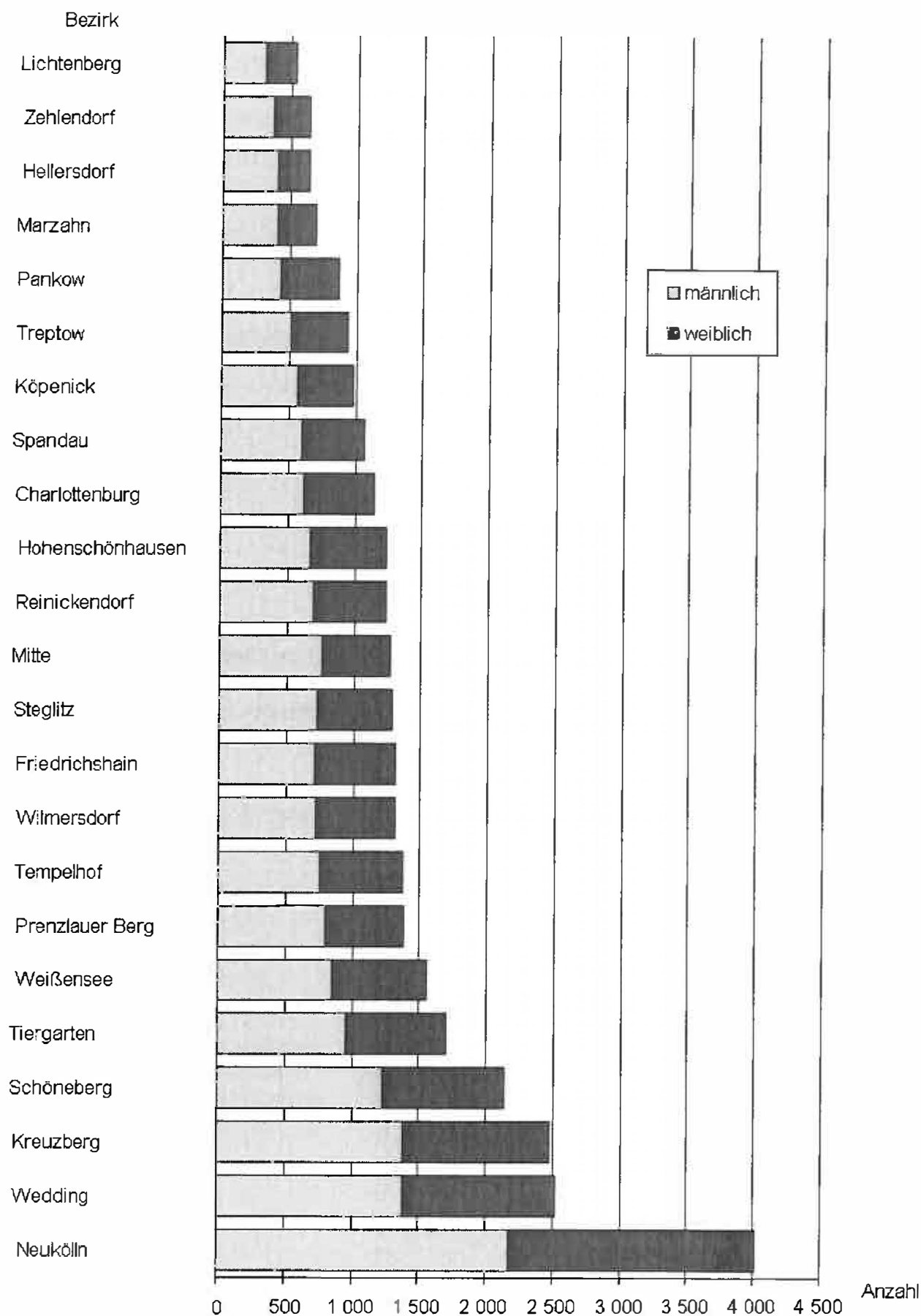
1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.															
	1	2	3	5	6	7	9	10	11	13	14	15	16			
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
Region	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
Stellung zum Haushaltsvorstand		•			•					•						
Geschlecht	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•				•		•		•		•			•
Staatsangehörigkeit				•	•	•	•	•		•			•			
Ausländerrechtlicher Status		•			•					•						
Art der Unterbringung	•			•						•						•
Form der Grundleistung	•			•												
Hilfe zum Lebensunterhalt	•			•												
Erwerbsstatus		•			•											•
Vorangegangene Leistungsgewährung										•						
Dauer der bisherigen Leistungsgewährung			•			•										
Dauer der Leistungsgewährung			•			•										
Haushaltstyp								•	•							

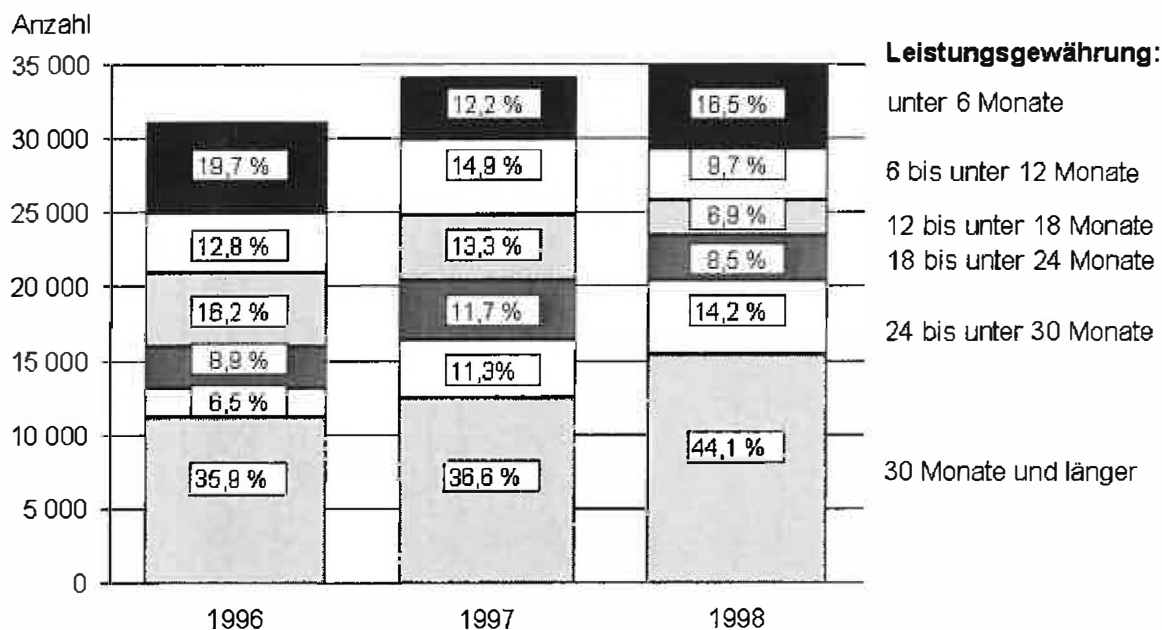
2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.							
	20	21	22	23	25	27	28	
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•	
Region	•	•	•	•	•	•	•	
Geschlecht					•			
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•							
Staatsangehörigkeit					•			
Ausländerrechtlicher Status	•							
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•	
Hilfe zum Lebensunterhalt							•	
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens		•					•	
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•					
Dauer der bisherigen Leistungsgewährung				•				
Dauer der Leistungsgewährung				•				
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•		

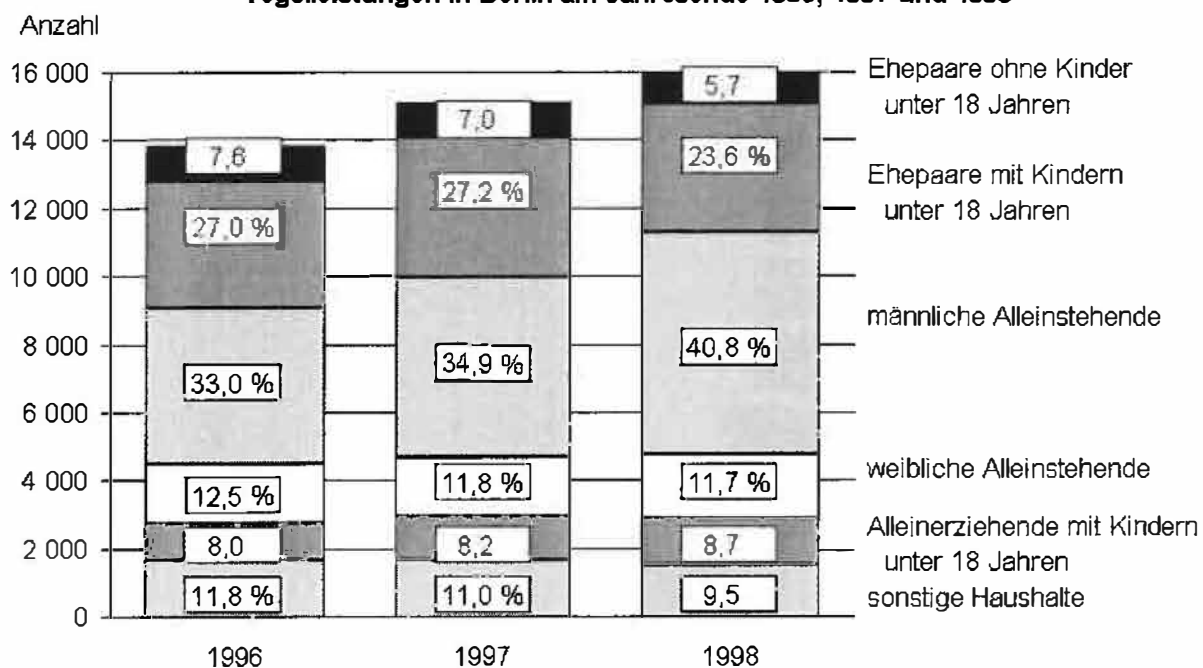
**1. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen
in Berlin am 31.12.1998 nach Geschlecht und Bezirken**



2. Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1996, 1997 und 1998 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3. Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1996, 1997 und 1998



1.1 Empfänger(Innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1998

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen		Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ¹⁾	darunter	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
	1	2	3	4	5

Berlin-West

1994	14 187	6 416	7 012	6 444	3 209
1995	20 558	9 396	8 677	8 320	4 239
1996	18 354	8 265	7 585	7 479	3 775
1997	21 598	9 687	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	4 403	4 386	1 760

Berlin-Ost

1994	10 916	5 143	5 985	5 969	2 928
1995	11 305	5 184	5 433	5 390	2 624
1996	12 695	5 847	5 618	5 599	2 677
1997	12 523	5 726	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	1 505	1 505	698

Berlin

1994	25 103	11 559	12 997	12 413	6 137
1995	31 863	14 580	14 110	13 710	6 863
1996	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1994 bis 31.12.1998

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
		1	2						3	4	5	6	7	8

Berlin-West

1994	6 296	451	1 703	2 379	828	49	481	405
1995	9 299	704	2 367	3 518	1 314	82	670	644
1996	8 265	624	2 171	2 872	1 060	77	586	875
1997	9 715	675	2 511	3 624	1 212	83	702	908
1998	10 740	596	2 471	4 549	1 307	86	787	944

Berlin-Ost

1994	4 785	398	1 412	1 513	659	46	421	336
1995	5 177	414	1 351	1 739	667	42	413	551
1996	5 560	432	1 557	1 690	675	42	401	763
1997	5 385	376	1 589	1 643	565	40	417	755
1998	5 203	309	1 292	1 961	558	44	464	575

Berlin

1994	11 081	849	3 115	3 892	1 487	95	902	741
1995	14 476	1 118	3 718	5 257	1 981	124	1 083	1 195
1996	13 825	1 056	3 728	4 562	1 735	119	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519

2. Empfänger(Innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im Alter von ... Jahren	
		absolut	%	absolut	‰ ¹⁾	absolut	‰ ¹⁾	unter 18	
								absolut	‰ ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mitte	1 282	3,7	759	59,2	523	40,8	495	38,6
2	Tiergarten	1 714	4,9	956	55,8	758	44,2	716	41,8
3	Wedding	2 528	7,2	1 388	54,9	1 140	45,1	1 101	43,6
4	Prenzlauer Berg	1 395	4,0	795	57,0	600	43,0	624	44,7
5	Friedrichshain	1 321	3,8	712	53,9	609	46,1	568	43,0
6	Kreuzberg	2 480	7,1	1 385	55,8	1 095	44,2	1 063	42,9
7	Charlottenburg	1 154	3,3	612	53,0	542	47,0	446	38,6
8	Spandau	1 072	3,1	600	56,0	472	44,0	420	39,2
9	Wilmerdorf	1 327	3,8	721	54,3	606	45,7	539	40,6
10	Zehlendorf	645	1,8	370	57,4	275	42,6	283	43,9
11	Schöneberg	2 146	6,1	1 231	57,4	915	42,6	752	35,0
12	Steglitz	1 299	3,7	727	56,0	572	44,0	525	40,4
13	Tempelhof	1 381	3,9	750	54,3	631	45,7	579	41,9
14	Neukölln	4 021	11,5	2 174	54,1	1 847	45,9	1 837	45,7
15	Treptow	945	2,7	509	53,9	436	46,1	411	43,5
16	Köpenick	989	2,8	564	57,0	425	43,0	436	44,1
17	Lichtenberg	549	1,6	313	57,0	236	43,0	191	34,8
18	Weißensee	1 569	4,5	849	54,1	720	45,9	560	35,7
19	Pankow	875	2,5	437	49,9	438	50,1	382	43,7
20	Reinickendorf	1 248	3,6	695	55,7	553	44,3	565	45,3
21	Marzahn	700	2,0	411	58,7	289	41,3	288	41,1
22	Hohenschönhausen	1 246	3,6	667	53,5	579	46,5	586	47,0
23	Hellersdorf	650	1,9	407	62,6	243	37,4	280	43,1
24	Zusammen	32 536	92,9	18 032	55,4	14 504	44,6	13 647	41,9
25	ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	2 477	7,1	1 656	66,9	821	33,1	763	30,8
26	Berlin	35 013	100	19 688	56,2	15 325	43,8	14 410	41,2
27	Berlin-West ⁴⁾	23 492	67,1	13 265	56,5	10 227	43,5	9 589	40,8
28	Berlin-Ost	11 521	32,9	6 423	55,8	5 098	44,2	4 821	41,8

1) in Prozent von Spalte 1 - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen) - 4) einschließlich ZLA und ZAA

Im Alter von ... Jahren				Art der Unterbringung						Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Aufnahme­einrichtung		Gemeinschaftsunterkunft		dezentrale Unterbringung		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
699	54,5	88	6,9	3	0,2	1	0,1	1 278	99,7	1
904	52,7	94	5,5	-	-	-	-	1 714	100,0	2
1 274	50,4	153	6,1	12	0,5	29	1,1	2 487	98,4	3
700	50,2	71	5,1	-	-	-	-	1 395	100,0	4
676	51,2	77	5,8	262	19,8	267	20,2	792	60,0	5
1 280	51,6	137	5,5	-	-	-	-	2 480	100,0	6
635	55,0	73	6,3	4	0,3	142	12,3	1 008	87,3	7
583	54,4	69	6,4	36	3,4	22	2,1	1 014	94,6	8
656	49,4	132	9,9	299	22,5	735	55,4	293	22,1	9
329	51,0	33	5,1	-	-	-	-	645	100,0	10
1 177	54,8	217	10,1	-	-	28	1,3	2 118	98,7	11
689	53,0	85	6,5	-	-	-	-	1 299	100,0	12
694	50,3	108	7,8	-	-	-	-	1 381	100,0	13
1 989	49,5	195	4,8	-	-	-	-	4 021	100,0	14
480	50,8	54	5,7	-	-	-	-	945	100,0	15
500	50,6	53	5,4	-	-	-	-	989	100,0	16
315	57,4	43	7,8	1	0,2	356	64,8	192	35,0	17
850	54,2	159	10,1	-	-	-	-	1 569	100,0	18
428	48,9	65	7,4	-	-	-	-	875	100,0	19
622	49,8	61	4,9	-	-	-	-	1 248	100,0	20
393	56,1	19	2,7	4	0,6	6	0,9	690	98,6	21
609	48,9	51	4,1	-	-	22	1,8	1 224	98,2	22
336	51,7	34	5,2	-	-	-	-	650	100,0	23
16 818	51,7	2 071	6,4	621	1,9	1 608	4,9	30 307	93,1	24
1 620	65,4	94	3,8	205	8,3	1 815	73,3	457	18,4	25
18 438	52,7	2 165	6,2	826	2,4	3 423	9,8	30 764	87,9	26
12 452	53,0	1 451	6,2	556	2,4	2 771	11,8	20 165	85,8	27
5 986	52,0	714	6,2	270	2,3	652	5,7	10 599	92,0	28

3. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt ¹⁾	Form der Leistung			Art der Unterbringung		
			Sach-leistung	Wert-gutschein	Geld-leistung	Aufnahmeeinrichtung		
						zu-sammen ¹⁾	Form der Leistung	
							darunter	
							Sachleistung	Wertgutschein
		1	2	3	4	5	6	7
insgesamt								
1	Empfänger(innen) Insgesamt	35 013	976	2 965	32 464	826	167	12
2	Staatsangehörigkeit Europa zusammen	21 616	686	1 860	20 355	583	49	4
3	Bosnien-Herzegowina	7 289	169	444	7 191	304	6	-
4	Bulgarien	19	-	-	19	-	-	-
5	Jugoslawien ²⁾	12 241	434	804	11 707	221	17	4
6	Rumänien	37	2	-	35	2	1	-
7	Russische Föderation	114	12	38	71	7	4	-
8	Türkei	1 472	46	489	979	23	9	-
9	Übriges Europa	444	23	85	353	26	12	-
10	Afrika zusammen	965	29	148	797	11	6	1
11	Algerien	35	3	5	27	2	2	-
12	Ghana	27	-	1	26	-	-	-
13	Zaire	149	1	25	123	-	-	-
14	Übriges Afrika	754	25	117	621	9	4	1
15	Amerika zusammen	33	-	4	29	-	-	-
16	Asien zusammen	4 854	232	737	3 970	208	98	7
17	Afghanistan	131	19	35	86	1	-	-
18	Indien	28	4	17	7	3	3	-
19	Iran	163	16	92	62	16	8	-
20	Libanon	2 521	19	98	2 415	50	6	-
21	Pakistan	46	3	25	19	2	2	-
22	Sri Lanka	332	3	53	278	3	1	-
23	Vietnam	704	32	29	656	52	21	-
24	Übriges Asien	929	136	388	447	81	57	7
25	Übrige Staaten; staatenlos ..	132	-	6	126	-	-	-
26	Unbekannt	7 413	29	210	7 187	24	14	-
darunter weiblich								
27	Zusammen	15 325	354	1 083	14 471	330	59	6
28	Staatsangehörigkeit Europa zusammen	9 750	252	740	9 316	244	14	2
29	Bosnien-Herzegowina	3 715	73	228	3 678	154	1	-
30	Bulgarien	12	-	-	12	-	-	-
31	Jugoslawien ²⁾	5 327	158	336	5 111	80	10	2
32	Rumänien	16	1	-	15	-	-	-
33	Russische Föderation	49	2	13	35	1	-	-
34	Türkei	436	16	133	294	6	3	-
35	Übriges Europa	195	2	30	171	3	-	-
36	Afrika zusammen	372	10	40	324	7	2	1
37	Algerien	2	-	-	2	-	-	-
38	Ghana	12	-	-	12	-	-	-
39	Zaire	64	-	10	54	-	-	-
40	Übriges Afrika	294	10	30	256	7	2	1
41	Amerika zusammen	19	-	2	17	-	-	-
42	Asien zusammen	1 827	83	230	1 536	71	36	3
43	Afghanistan	56	12	14	36	1	-	-
44	Indien	2	-	-	2	-	-	-
45	Iran	47	5	25	18	5	3	-
46	Libanon	990	7	33	951	15	2	-
47	Pakistan	3	-	-	3	-	-	-
48	Sri Lanka	125	-	11	115	1	-	-
49	Vietnam	256	10	7	240	15	7	-
50	Übriges Asien	348	49	140	171	34	24	3
51	Übrige Staaten; staatenlos ..	50	-	3	47	-	-	-
52	Unbekannt	3 307	9	68	3 231	8	7	-

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Serbien und Montenegro

Art der Unterbringung							Lfd. Nr.
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung				
zu- sammen ¹⁾	Form der Leistung		zu- sammen ¹⁾	Form der Leistung			
	darunter			davon			
	Sachleistung	Wertgutschein		Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	
8	9	10	11	12	13	14	

insgesamt

3 423	231	1 828	30 764	578	1 125	30 181	1
2 375	103	1 021	18 658	534	835	18 368	2
681	6	105	6 304	157	339	6 236	3
1	-	-	18	-	-	18	4
1 142	56	456	10 878	361	344	10 782	5
1	1	-	34	-	-	34	6
29	8	26	78	-	12	67	7
412	23	364	1 037	14	125	925	8
109	9	70	309	2	15	306	9
142	7	124	812	16	23	779	10
7	-	5	26	1	-	25	11
1	-	1	26	-	-	26	12
24	1	23	125	-	2	123	13
110	6	95	635	15	21	605	14
1	-	1	32	-	3	29	15
804	111	619	3 842	23	111	3 731	16
33	14	28	97	5	7	85	17
18	1	16	7	-	1	6	18
83	8	80	64	-	12	52	19
168	8	82	2 303	5	16	2 290	20
22	1	22	22	-	3	19	21
52	2	45	277	-	8	269	22
40	8	24	612	3	5	610	23
388	69	322	460	10	59	400	24
6	-	6	126	-	-	126	25
95	10	57	7 294	5	153	7 148	26

darunter weiblich

1 293	62	602	13 702	233	475	13 483	27
980	22	362	8 526	216	376	8 414	28
349	1	50	3 212	71	178	3 182	29
1	-	-	11	-	-	11	30
475	11	190	4 772	137	144	4 738	31
1	1	-	15	-	-	15	32
9	2	8	39	-	5	34	33
109	6	92	321	7	41	279	34
36	1	22	156	1	8	155	35
35	1	31	330	7	8	317	36
-	-	-	2	-	-	2	37
-	-	-	12	-	-	12	38
10	-	10	54	-	-	54	39
25	1	21	262	7	8	249	40
-	-	-	19	-	2	17	41
248	37	190	1 508	10	37	1 467	42
13	8	11	42	4	3	35	43
-	-	-	2	-	-	2	44
22	2	20	20	-	5	15	45
53	3	29	922	2	4	917	46
-	-	-	3	-	-	3	47
11	-	8	113	-	3	110	48
12	3	6	229	-	1	229	49
137	21	116	177	4	21	156	50
3	-	3	47	-	-	47	51
27	2	16	3 272	-	52	3 221	52

4. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichte	Famili- enangehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen)												
Insgesamt	35 013	100	14 956	4 982	13 726	1 349	.	.	.	.	25	34 988
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	2 660	7,6	.	.	2 616	44	.	.	.	.	.	2 660
3 - 7	3 629	10,4	.	.	3 601	28	.	.	.	.	.	3 629
7 - 11	3 302	9,4	.	.	3 275	27	.	.	.	.	.	3 302
11 - 15	2 589	7,4	.	1	2 510	78	.	.	.	.	.	2 589
15 - 18	2 230	6,4	20	32	1 478	700	.	.	.	.	.	2 230
18 - 21	2 099	6,0	1 701	159	181	58	.	.	.	.	2	2 097
21 - 25	2 930	8,4	2 262	540	28	100	.	.	.	.	2	2 928
25 - 30	3 707	10,6	2 645	945	11	106	.	.	.	.	7	3 700
30 - 40	6 480	18,5	4 381	1 960	15	124	.	.	.	.	12	6 468
40 - 50	3 222	9,2	2 297	874	8	43	.	.	.	.	2	3 220
50 - 60	1 154	3,3	843	299	3	9	.	.	.	.	.	1 154
60 - 65	398	1,1	299	89	.	10	.	.	.	.	.	398
65 und älter	613	1,8	508	83	.	22	.	.	.	.	.	613
Durchschnittsalter	23,7		34,3	35,4	8,3	21,2	.	.	.	.	30,9	23,7
männlich												
Zusammen	19 688	100	11 182	522	7 095	889	.	.	.	.	20	19 668
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 348	6,8	.	.	1 321	27	.	.	.	.	.	1 348
3 - 7	1 886	9,6	.	.	1 874	12	.	.	.	.	.	1 886
7 - 11	1 670	8,5	.	.	1 658	12	.	.	.	.	.	1 670
11 - 15	1 366	6,9	.	.	1 321	45	.	.	.	.	.	1 366
15 - 18	1 420	7,2	9	1	804	606	.	.	.	.	.	1 420
18 - 21	1 409	7,2	1 281	11	97	20	.	.	.	.	2	1 407
21 - 25	1 848	9,4	1 756	51	9	32	.	.	.	.	2	1 846
25 - 30	2 171	11,0	2 039	84	3	45	.	.	.	.	4	2 167
30 - 40	3 645	18,5	3 385	199	4	57	.	.	.	.	10	3 635
40 - 50	1 896	9,6	1 758	115	3	20	.	.	.	.	2	1 894
50 - 60	600	3,0	563	32	1	4	.	.	.	.	.	600
60 - 65	185	0,9	168	12	.	5	.	.	.	.	.	185
65 und älter	244	1,2	223	17	.	4	.	.	.	.	.	244
Durchschnittsalter	23,8	x	33,4	37,4	8,3	19,2	.	.	.	.	31,1	23,8
weiblich												
Zusammen	15 325	100	3 774	4 460	6 631	460	.	.	.	.	5	15 320
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 312	8,6	.	.	1 295	17	.	.	.	.	.	1 312
3 - 7	1 743	11,4	.	.	1 727	16	.	.	.	.	.	1 743
7 - 11	1 632	10,6	.	.	1 617	15	.	.	.	.	.	1 632
11 - 15	1 223	8,0	.	1	1 189	33	.	.	.	.	.	1 223
15 - 18	810	5,3	11	31	674	94	.	.	.	.	.	810
18 - 21	690	4,5	420	148	84	38	.	.	.	.	.	690
21 - 25	1 082	7,1	506	489	19	68	.	.	.	.	.	1 082
25 - 30	1 536	10,0	606	861	8	61	.	.	.	.	3	1 533
30 - 40	2 835	18,5	996	1 761	11	67	.	.	.	.	2	2 833
40 - 50	1 326	8,7	539	759	5	23	.	.	.	.	.	1 326
50 - 60	554	3,6	280	267	2	5	.	.	.	.	.	554
60 - 65	213	1,4	131	77	.	5	.	.	.	.	.	213
65 und älter	369	2,4	285	66	.	18	.	.	.	.	.	369
Durchschnittsalter	23,7	x	37,1	35,1	8,2	25,1	.	.	.	.	30,3	23,7

5. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- stattung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichte	Fami- lienan- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen)												
Insgesamt	35 013	100	14 956	4 982	13 726	1 349	.	.	.	.	25	34 988
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	21 616	61,7	9 180	3 336	8 420	680	.	.	.	.	4	21 612
Bosnien-Herzegowina	7 289	20,8	2 886	1 283	2 968	152	.	.	.	.	3	7 286
Bulgarien	19	0,1	13	2	4	-	.	.	.	.	-	19
Jugoslawien ¹⁾	12 241	35,0	5 303	1 867	4 794	277	.	.	.	.	-	12 241
Rumänien	37	0,1	11	2	5	19	.	.	.	.	-	37
Russische Föderation	114	0,3	63	13	36	2	.	.	.	.	-	114
Türkei	1 472	4,2	680	114	462	216	.	.	.	.	1	1 471
Übriges Europa	444	1,3	224	55	151	14	.	.	.	.	-	444
Afrika zusammen	965	2,8	492	102	322	49	.	.	.	.	3	962
Algerien	35	0,1	22	1	2	10	.	.	.	.	1	34
Ghana	27	0,1	19	1	7	-	.	.	.	.	-	27
Zaire	149	0,4	64	24	53	8	.	.	.	.	1	148
Übriges Afrika	754	2,2	387	76	260	31	.	.	.	.	1	753
Amerika zusammen	33	0,1	17	5	11	-	.	.	.	.	-	33
Asien zusammen	4 854	13,9	2 223	499	1 770	362	.	.	.	.	14	4 840
Afghanistan	131	0,4	57	16	56	2	.	.	.	.	-	131
Indien	28	0,1	25	1	-	2	.	.	.	.	1	27
Iran	163	0,5	115	15	31	2	.	.	.	.	1	162
Libanon	2 521	7,2	946	279	1 191	105	.	.	.	.	4	2 517
Pakistan	46	0,1	41	-	4	1	.	.	.	.	-	46
Sri Lanka	332	0,9	197	38	81	16	.	.	.	.	1	331
Vietnam	704	2,0	364	45	131	164	.	.	.	.	-	704
Übriges Asien	929	2,7	478	105	276	70	.	.	.	.	7	922
Übrige Staaten; staatenlos	132	0,4	47	17	66	2	.	.	.	.	-	132
Unbekannt	7 413	21,2	2 997	1 023	3 137	256	.	.	.	.	4	7 409
darunter weiblich												
Zusammen	15 325	100	3 774	4 460	6 631	460	.	.	.	.	5	15 320
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	9 750	63,6	2 378	2 965	4 142	265	.	.	.	.	3	9 747
Bosnien-Herzegowina	3 715	24,2	1 001	1 137	1 485	92	.	.	.	.	2	3 713
Bulgarien	12	0,1	9	2	1	-	.	.	.	.	-	12
Jugoslawien ¹⁾	5 327	34,8	1 174	1 648	2 367	138	.	.	.	.	-	5 327
Rumänien	16	0,1	7	2	3	4	.	.	.	.	-	16
Russische Föderation	49	0,3	20	12	16	1	.	.	.	.	-	49
Türkei	436	2,8	99	110	200	27	.	.	.	.	1	435
Übriges Europa	195	1,3	68	54	70	3	.	.	.	.	-	195
Afrika zusammen	372	2,4	86	96	174	16	.	.	.	.	1	371
Algerien	2	0,0	1	1	-	-	.	.	.	.	1	1
Ghana	12	0,1	8	1	3	-	.	.	.	.	-	12
Zaire	64	0,4	10	23	27	4	.	.	.	.	-	64
Übriges Afrika	294	1,9	67	71	144	12	.	.	.	.	-	294
Amerika zusammen	19	0,1	7	5	7	-	.	.	.	.	-	19
Asien zusammen	1 827	11,9	444	468	834	81	.	.	.	.	1	1 826
Afghanistan	56	0,4	17	16	23	-	.	.	.	.	-	56
Indien	2	0,0	-	1	-	1	.	.	.	.	-	2
Iran	47	0,3	21	14	12	-	.	.	.	.	-	47
Libanon	990	6,5	155	266	546	23	.	.	.	.	-	990
Pakistan	3	0,0	1	-	2	-	.	.	.	.	-	3
Sri Lanka	125	0,8	39	35	40	11	.	.	.	.	-	125
Vietnam	256	1,7	118	34	70	34	.	.	.	.	-	256
Übriges Asien	348	2,3	93	102	141	12	.	.	.	.	1	347
Übrige Staaten; staatenlos	50	0,3	6	15	29	-	.	.	.	.	-	50
Unbekannt	3 307	21,6	853	911	1 445	98	.	.	.	.	-	3 307

1) Serbien und Montenegro

6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Form der Leistung, Altersgruppen, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit^{*)}

Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³⁾	Und zwar				
			Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
	1	2	3	4	5	6	7
Empfänger(innen) insgesamt	5 908	5 891	5 718	100	18	39	684
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	486	484	465	17	-	2	13
3 - 7	587	584	585	2	-	2	18
7 - 11	537	535	533	2	-	3	18
11 - 15	392	391	389	2	-	2	10
15 - 18	306	305	291	6	-	12	13
18 - 21	395	395	369	6	1	3	113
21 - 25	510	510	483	10	3	2	121
25 - 30	684	680	656	16	1	3	135
30 - 40	1 138	1 136	1 105	17	9	4	149
40 - 50	516	515	505	6	4	2	53
50 - 60	194	194	183	8	-	2	30
60 - 65	75	75	73	1	-	1	10
65 und älter	88	87	81	7	-	1	1
Durchschnittsalter	23,7	23,7	23,6	28,2	34,4	23,8	27,8
Aufenthaltsrechtlicher Status							
Aufenthaltsgestattung .....	.	.	.	.	.	.	.
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet .....	.	.	.	.	.	.	.
Familienangehörige(r) .....	.	.	.	.	.	.	.
Geduldete(r) Ausländer(in) .....	.	.	.	.	.	.	.
Art der Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	170	170	169	1	-	-	2
Gemeinschaftsunterkunft	2 013	2 013	1 923	25	2	15	554
Dezentrale Unterbringung	3 725	3 708	3 626	74	16	24	128
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	2 687	2 682	2 571	42	15	12	600
Ehegatte(in)	845	842	815	29	3	5	5
Kind	2 249	2 240	2 216	25	-	12	61
Sonstige Person	127	127	116	4	-	10	18
Staatsangehörigkeit							
Europa zusammen	3 840	3 832	3 720	80	12	33	324
Bosnien-Herzegowina	1 712	1 706	1 654	48	6	19	56
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien ²⁾	1 402	1 400	1 365	29	6	11	107
Rumänien	5	5	5	-	-	-	-
Russische Föderation	38	38	37	1	-	-	18
Türkei	581	581	562	1	-	3	126
Übriges Europa	102	102	97	1	-	-	17
Afrika zusammen	343	343	330	5	4	1	61
Algerien	8	8	8	-	-	-	3
Ghana	1	1	-	-	-	-	1
Zaire	49	49	46	1	1	-	4
Übriges Afrika	285	285	276	4	3	1	53
Amerika zusammen	4	4	4	-	-	-	1
Asien zusammen	1 086	1 079	1 042	5	1	4	252
Afghanistan	74	74	73	-	1	-	8
Indien	20	20	18	-	-	-	14
Iran	108	108	105	-	-	-	35
Libanon	245	245	235	4	-	2	23
Pakistan	29	29	27	-	-	-	15
Sri Lanka	64	64	53	-	-	-	28
Vietnam	49	49	47	-	-	2	13
Übriges Asien	497	490	484	1	-	-	116
Übrige Staaten; staatenlos	10	10	10	-	-	-	1
Unbekannt	625	623	612	10	1	1	45

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Serbien und Montenegro - 3) Eine Unterefassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

7. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittl. bishe- rige Dauer der Lei- stungsgewährung ²⁾
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Empfänger(innen) insgesamt	35 013	3 573	2 212	1 610	1 778	2 431	2 989	4 984	15 436	27,2
Europa zusammen	21 616	2 137	1 217	966	959	1 476	1 729	3 101	10 031	
Bosnien-Herzegowina	7 289	521	160	238	270	476	446	1 228	3 950	32,6
Bulgarien	19	-	2	5	2	5	1	-	4	19,4
Jugoslawien ¹⁾	12 241	1 303	902	576	543	830	1 033	1 531	5 523	28,3
Rumänien	37	2	4	4	7	2	6	10	2	16,9
Russische Föderation	114	16	11	15	9	16	8	21	18	16,8
Türkei	1 472	202	99	102	106	116	184	241	422	20,8
Übriges Europa	444	93	39	26	22	31	51	70	112	21,2
Afrika zusammen	965	70	31	48	61	74	126	176	379	25,0
Algerien	35	5	2	3	3	4	6	3	9	21,1
Ghana	27	8	2	3	2	-	-	3	9	24,1
Zaire	149	7	2	5	17	4	25	34	55	25,0
Übriges Afrika	754	50	25	37	39	66	95	136	306	25,2
Amerika zusammen	33	4	6	1	-	5	11	1	5	18,7
Asien zusammen	4 854	660	379	299	415	386	490	684	1 541	21,5
Afghanistan	131	11	4	3	14	25	24	14	36	23,0
Indien	28	8	3	3	-	3	-	2	9	19,1
Iran	163	42	24	5	16	24	15	7	30	14,6
Libanon	2 521	217	98	115	229	150	269	480	963	24,7
Pakistan	47	6	5	6	4	2	5	5	14	20,3
Sri Lanka	332	38	14	21	25	24	38	37	135	24,9
Vietnam	704	116	52	55	55	76	44	69	237	20,5
Übriges Asien	928	222	179	91	72	82	95	70	117	13,5
Übrige Staaten; staatenlos	132	3	2	12	3	16	25	48	23	22,9
Unbekannt	7 413	699	577	284	340	474	608	974	3 457	26,1

1) Serbien und Montenegro - 2) in Monaten

8. Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.1998 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren						Minderjährige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfänger(innen) insgesamt	35 013	1 810	17 092	6 510	1 865	327	3 706	377	3 326
Europa zusammen	21 616	1 312	10 917	3 716	1 164	204	2 201	241	1 861
Bosnien-Herzegowina	7 289	581	3 886	687	509	51	889	125	561
Bulgarien	19	-	4	2	8	-	2	3	-
Jugoslawien ¹⁾	12 241	688	6 346	2 425	548	125	1 084	96	929
Rumänien	37	1	2	3	5	-	4	-	22
Russische Föderation	114	4	39	31	8	2	24	-	6
Türkei	1 472	26	482	455	56	26	118	16	293
Übriges Europa	444	12	158	113	30	-	80	1	50
Afrika zusammen	965	19	400	296	50	14	76	9	101
Algerien	35	3	-	19	1	-	1	1	10
Ghana	27	-	-	9	5	3	8	-	2
Zaire	149	4	71	36	3	-	10	-	25
Übriges Afrika	754	12	329	232	41	11	57	8	64
Amerika zusammen	33	-	14	7	3	-	9	-	-
Asien zusammen	4 854	124	2 059	1 277	260	55	485	42	552
Afghanistan	131	-	74	24	13	-	14	-	6
Indien	28	-	-	25	-	-	-	-	3
Iran	163	7	43	76	12	4	18	2	1
Libanon	2 521	45	1 355	514	76	17	255	23	236
Pakistan	46	-	-	40	-	-	5	-	1
Sri Lanka	332	12	109	120	32	3	7	11	38
Vietnam	704	14	137	207	65	7	98	3	173
Übriges Asien	929	46	341	271	62	24	88	3	94
Übrige Staaten; staatenlos	132	3	79	25	3	-	5	2	15
Unbekannt	7 413	352	3 623	1 189	385	54	930	83	797

1) Serbien und Montenegro

9. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.1998 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte ...				
			mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme- einrichtungen	in Gemeinschafts- unterkünften	in dezentraler Unterbringung
	absolut	%	3	4	5	6	7
Mitte	597	3,7	2	595	2	1	594
Tiergarten	753	4,7	-	753	-	-	753
Wedding	1 045	6,6	12	1 033	5	14	1 026
Prenzlauer Berg	603	3,8	-	603	-	-	603
Friedrichshain	535	3,4	2	533	114	122	299
Kreuzberg	1 063	6,7	-	1 063	-	-	1 063
Charlottenburg	542	3,4	3	539	2	64	476
Spandau	515	3,2	2	513	33	16	466
Wilmerdorf	546	3,4	-	546	136	286	124
Zehlendorf	301	1,9	-	301	-	-	301
Schöneberg	1 067	6,7	2	1 065	-	18	1 049
Steglitz	637	4,0	-	637	-	-	637
Tempelhof	616	3,9	-	616	-	-	616
Neukölln	1 615	10,1	-	1 615	-	-	1 615
Treptow	404	2,5	-	404	-	-	404
Köpenick	427	2,7	-	427	-	-	427
Lichtenberg	277	1,7	-	277	1	191	85
Weißensee	777	4,9	-	777	-	-	777
Pankow	386	2,4	-	386	-	-	386
Reinickendorf	564	3,5	-	564	-	-	564
Marzahn	357	2,2	1	356	3	6	348
Hohenschönhausen	489	3,1	-	489	-	18	471
Hellersdorf	351	2,2	-	351	-	-	351
Zusammen	14 467	90,7	24	14 443	296	736	13 435
ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	1 476	9,3	18	1 458	158	1 087	231
Berlin	15 943	100	42	15 901	454	1 823	13 666
Berlin-West ³⁾	10 740	67,4	37	10 703	334	1 485	8 921
Berlin-Ost	5 203	32,6	5	5 198	120	338	4 745

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 2) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen) - 3) einschließlich ZLA und ZAA

**10. Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.1998 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes,
Art der Unterbringung und Haushaltstyp**

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	absolut	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt											
Haushalte insgesamt	15 943	100	880	1 726	2 291	2 669	4 415	2 306	846	302	508
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	905	5,7	2	18	62	66	106	184	240	100	127
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3 763	23,6	2	26	180	548	1 855	970	152	23	7
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	6 510	40,8	-	1 236	1 515	1 446	1 463	561	156	51	82
weiblich	1 865	11,7	-	350	277	227	246	198	210	103	254
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	130	0,8	2	1	11	18	43	39	12	3	1
weiblich	1 251	7,8	9	60	163	271	522	194	26	5	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	155	1,0	-	6	20	16	22	32	28	8	23
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 364	8,6	865	29	63	77	158	128	22	9	13
Haushalte mit Minderjährigen	6 508	40,8	878	116	417	914	2 578	1 331	212	40	22
Haushalte ohne Minderjährige	9 435	59,2	2	1 610	1 874	1 755	1 837	975	634	262	486
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung											
Haushalte zusammen	454	100	33	44	78	89	103	55	23	12	17
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	41	9,0	-	2	4	4	3	6	11	4	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	59	13,0	-	-	1	11	32	13	2	-	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	217	47,8	-	34	59	53	42	19	4	3	3
weiblich	48	10,6	-	6	7	11	8	3	3	3	7
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	2	0,4	-	-	-	1	-	1	-	-	-
weiblich	32	7,0	-	1	6	6	15	3	-	1	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	8	1,8	-	-	1	1	1	3	1	1	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	47	10,4	33	1	-	2	2	7	2	-	-
Haushalte mit Minderjährigen	140	30,8	33	2	7	20	49	24	4	1	-
Haushalte ohne Minderjährige	314	69,2	-	42	71	69	54	31	19	11	17
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften											
Haushalte zusammen	1 823	100	94	248	291	333	471	234	94	25	33
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	94	5,2	1	3	10	10	14	19	22	6	9
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	327	17,9	1	4	20	49	156	80	14	3	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	999	54,8	-	212	215	233	219	87	23	7	3
weiblich	155	8,5	-	24	29	18	21	15	22	9	17
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	18	1,0	-	-	1	2	7	6	2	-	-
weiblich	103	5,7	1	2	15	20	49	14	2	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	11	0,6	-	-	-	-	-	5	5	-	1
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	116	6,4	91	3	1	1	5	8	4	-	3
Haushalte mit Minderjährigen	564	30,9	93	9	37	72	217	108	22	3	3
Haushalte ohne Minderjährige	1 259	69,1	1	239	254	261	254	126	72	22	30
dezentrale Unterbringung											
Haushalte zusammen	13 666	100	753	1 434	1 922	2 247	3 841	2 017	729	265	458
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	770	5,6	1	13	48	52	89	159	207	90	111
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	3 377	24,7	1	22	159	488	1 667	877	136	20	7
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	5 294	38,7	-	990	1 241	1 160	1 202	455	129	41	76
weiblich	1 662	12,2	-	320	241	198	217	180	185	91	230
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	110	0,8	2	1	10	15	36	32	10	3	1
weiblich	1 116	8,2	8	57	142	245	458	177	24	4	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	136	1,0	-	6	19	15	21	24	22	7	22
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 201	8,8	741	25	62	74	151	113	16	9	10
Haushalte mit Minderjährigen	5 804	42,5	752	105	373	822	2 312	1 199	186	36	19
Haushalte ohne Minderjährige	7 862	57,5	1	1 329	1 549	1 425	1 529	818	543	229	439

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

11. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1995 bis 1998

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1995		1996		1997		1998	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bruttoausgaben insgesamt	573,4	100	577,8	100	516,4	100	432,1	100
Leistungen für Personen								
außerhalb von Einrichtungen	257,1	44,8	300,1	51,9	241,9	46,8	195,7	45,3
in Einrichtungen	316,4	55,2	277,7	48,1	274,5	53,2	236,3	54,7
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	482,2	84,1	474,3	82,1	158,9	30,8		
Hilfe zum Lebensunterhalt	453,6	79,1	440,0	76,2	140,9	27,3		
Hilfe in besonderen Lebenslagen	28,6	5,0	34,3	5,9	18,0	3,5		
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	78,3	13,7	93,5	16,2	323,7	62,7	385,8	89,3
Sachleistungen	29,5	5,1	26,1	4,5	97,4	18,9	118,5	27,4
Wertgutscheine								
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,5	0,3	1,3	0,2	1,5	0,3	2,1	0,5
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	47,4	8,3	66,1	11,4	224,7	43,5	265,1	61,4
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	11,7	2,0	8,1	1,4	28,9	5,6	37,7	8,7
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	0,5	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)								
Sachleistungen	0,3	0,1	1,2	0,2	1,6	0,3	2,3	0,5
Geldleistungen	0,9	0,2	0,8	0,1	3,1	0,6	5,7	1,3
Einnahmen	5,8	x	6,1	x	8,8	x	5,6	x
Reine Ausgaben	567,7	x	571,7	x	507,6	x	426,5	x

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

